

Kopf hoch

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Die Zeiten sind schwierig und lösen in vielen von uns Ängste aus: Ängste um die eigene Gesundheit und die unserer Liebsten genauso wie wirtschaftliche Ängste. Umso wichtiger ist es, dass wir Verantwortung übernehmen. Angefangen bei uns selber. Dafür müssen wir die Situation, wie sie ist, akzeptieren: Es hat keinen Sinn, jede Entscheidung von Behörden und Politik lauthals zu hinterfragen. Wir müssen unsere Energie dafür nutzen, aus jeder Situation das jeweils Beste rauszuholen. Es braucht zudem Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Und die beginnt damit, dass wir uns selber schützen und unser Verhalten den neuen Regeln anpassen. Unseren Mitmenschen und Mitarbeitenden Halt zu geben gehört genauso dazu wie eine verstärkte Hilfsbereitschaft. In solchen Zeiten ist es wichtig, sich etwas mehr Zeit für ein persönliches Gespräch zu nehmen, zuzuhören, Empathie zu zeigen, allenfalls Mut zuzusprechen. Auch wenn es schwierig bleibt – den Glauben an uns selber und unsere Fähigkeiten dürfen wir jetzt nicht aufgeben.

Dabei wollen wir uns an die positiven Zeichen halten. Zum Beispiel an die von unseren Gästen verliehene Auszeichnung zum «Best Ski Resort» – sie honoriert die Leistung, welche wir in den vergangenen Jahren erbracht haben und an der wir uns orientieren können. Oder die erst vor ein paar Tagen erschienene Studie des Bewertungsportals «Tripadvisor», welche bereits eine leichte Erholung zeigt. Das Erfreuliche daran: Zermatt – Matterhorn führt die Liste der sich am schnellsten erholenden Destinationen an. Das sind doch Signale, die darauf hindeuten, dass wir den Weg zurück zum Erfolg finden werden.

Eine weitere Auszeichnung darf uns zudem mit Stolz erfüllen: Die Matterhornbeleuchtung #hope, mit der wir während des Lockdowns im Frühling eine weltweite Medienpräsenz erreichten und vielen Leuten Hoffnung und Halt geben konnten, wurde auch von der Jury des Milestones honoriert: Als erste Destination überhaupt dürfen wir diesen begehrten Preis zweimal in Folge entgegennehmen.

*Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor*

